

Referat/Amt: III/32/LHC

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Ordnungs- und Straßenverkehrsamt
- Amtsleitung -

Herr Lerche

0 91 31 / 86-2363

Fahrrad-Luftpumpenstationen im Stadtgebiet hier: Einstellung des Service-Angebots

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis	
						einstimmig für	gegen
UVPA	15.06.2004	X			X	X	
UVPA	23.08.2005	X		MzK			

Beteiligungen

Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!

A 1. Einmalige Kosten: keine

2. Jährliche Folgekosten: keine

B Personalaufwand bzw. Personalkosten zur Erstellung des Antrages / der Beschlussvorlage zusätzlich Kosten für andere Dienststellen/Dritte, soweit quantifizierbar:

I. **Mitteilung zur Kenntnis des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses**
am 23. August 2005

Der Sachbericht diene zur Kenntnis; das Angebot von Fahrrad-Luftpumpenstationen im Stadtgebiet ist einzustellen.

UVPA Vorsitzende/-r:

Berichtersteller/-in:

II. Sachbericht

Dem Fraktionsantrag Nr. 136/2003 der FDP-Stadtratsfraktion folgend hat der UVPA in seiner Sitzung am 16. Juni 2004 festgelegt, dass in Kooperation mit der Fa. „Fahrradkiste“ als Service-Angebot Fahrrad-Luftpumpenstationen an den Standorten

- Rathausplatz, beim Fahrradständer an der nördlichen Lieferzufahrt
- Hugentotenplatz, Rückseite Zeitungskiosk
- Bahnhofrückseite, neue Fahrradabstellanlage
- Langemarckplatz, westliche Radwegeachse

einzurichten sind; die Montage war Mitte Oktober 2004 abgeschlossen.

Herr Ulrich von der Fa. Fahrradkiste als Betreiber der Service-Einrichtungen hat nun mitgeteilt, dass die Fahrradpumpenstationen immer wieder beschädigt wurden. Seit Inbetriebnahme mussten insgesamt 18 Luftpumpen ausgetauscht werden (Einzelpreis ca. 50 EURO). Nach Beobachtungen wurden die Einrichtungen und Luftpumpen in der Regel mutwillig beschädigt und waren nach erfolgter Ersatzmontage nur wenige Tage funktionsfähig.

Trotz der durchaus bestehenden Nachfrage ist Herr Ulrich bei allem Engagement sehr enttäuscht, dass die Service-Aktion nun als gescheitert bezeichnet werden muss - eine weitere Betreuung und Ersatzbeschaffung wird von ihm abgelehnt.

Nachdem der Verwaltung für einen weiteren Unterhalt des Service-Angebotes keine Mittel zur Verfügung stehen, werden diese Einrichtungen in Zukunft nicht mehr ergänzt.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Amt 32 zum Vorgang.